

Kath. Pfarramt Hl. Familie

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de



13. Sonntag im Jahreskreis

27.06.2021

Liebe Gemeinde,

im heutigen Abschnitt des Markusevangeliums lesen und hören wir, wie „einer der Synagogenvorsteher namens Jairus“ zu Jesus kommt, der am See von Galiläa mitten unter der Menschenmenge war.

Er „flehte“ Jesus „um Hilfe an“ für seine Tochter, „damit sie am Leben bleibt!“. Er ist in Sorge um das Leben seiner Tochter, er setzt seine Hoffnung auf Jesus: „Komm und leg ihr die Hände auf, damit sie geheilt wird und am Leben bleibt!“ Eine Hoffnung, die uns ja auch vertraut ist, am Leben zu bleiben, Hoffnung auf Leben.

„Da ging Jesus mit ihm“ berichtet Markus sehr schlicht. Viele der versammelten Menschen folgten ihm, drängten sich um Jesus.

Dann wurde dem Synagogenvorsteher unterwegs die Nachricht überbracht: „Deine Tochter ist gestorben. Warum bemühst den Meister noch länger?“ Ist damit die Hoffnung auf Leben auch gestorben, für den Vater, für uns? Jesus spricht jetzt den Synagogenvorsteher, den Vater, Jairus an: „Fürchte dich nicht! Glaube nur!“ und geht mit ihm weiter mit, bleibt an seiner Seite, geht zum Haus des Synagogenvorstehers, nimmt nur drei seiner Jünger mit.

Im Haus nimmt er nur den Vater und die Mutter mit hinein zur Tochter und seine Jünger, die mit ihm waren. „Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm:“ ich sage dir, steh auf!“

Aufstehen – das ist immer ein Wagnis. Es braucht oft viele Anläufe und Versuche, nicht nur als Kind.

Jesus geht mit dem Vater, bleibt an seiner Seite, nimmt seine Tochter an die Hand und sagt ihr: Steh auf! Er gibt ihr eine handfeste Lebenszusage, für ihr Leben aufzustehen. So kann sie auch neu in Beziehung, in den Lebensbezug zum Vater, zur Mutter kommen.

Für uns stellt sich die Frage, wieviel Lebensmacht wir Gott zutrauen, der uns in seinem menschengewordenen Sohn Jesus Christus gezeigt hat, welche Macht über Leben und Tod er hat. „Fürchte dich nicht! Glaube nur!“ ist nicht nur zum Synagogenvorsteher gesprochen. Wir dürfen Jesus Lebensmacht zutrauen aus unserem Glauben an ihn und aus unserer Beziehung zu ihm.

„...steh auf!“ – dazu werden wir ermutigt. Steh auf und sei ohne Furcht, glaube nur!

Vertrauen wir auf Gott, der inmitten unserer Lebenswirklichkeiten da ist, der an unserer Seite bleibt wie beim Synagogenvorsteher, der uns mit seiner Lebensmacht zuspricht: Steh auf.

Seien Sie herzlich begrüßt und behütet

Martin Pietsch

Sonntag 27.06.21	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
13. Sonntag im Jahreskreis	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche
Sonntag 04.07.21	09.00 Uhr	Hl. Messe, Rüdersdorf
14. Sonntag im Jahreskreis	11.00 Uhr	Hl. Messe, Schöneiche

Die **Kollekte** HEUTE: für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

Die Kollekte am kommenden Sonntag: für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

Hinweise

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen. Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: hl.familieruedersdorf@gmx.de

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: martin.pietsch@erzbistumberlin.de

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13